



Gemeinde Hausen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 14.03.2023 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39

Nummer:	03/2023
Dauer:	19.00 Uhr bis 21.10 Uhr (nichtöffentliche bis 21.45 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	Kämmerer Peter Maidhof, Herr Popp zu TOP 5, Herr Seifert zu TOP 11

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Haushaltsplan 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt und der Gemeinde Hausen (als Powerpoint-Vortrag)
-----------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.02.2023**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 14.02.2023**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Feldgeschworenenwesen**
Bestätigung der neu bestimmten Mitglieder der Feldgeschworenen für Hausen, Frau Marina Kempf und Herrn Rainer Stegmann
- 5. Forstbetriebsplan 2023**
Vorstellung sowie Beratung und Beschlussfassung

- 6. Beratung und Verabschiedung zum Haushalt 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt**
Empfehlungsbeschluss für Gemeinschaftsversammlung
 - 7. Beratung und Verabschiedung zum Haushalt 2023 der Gemeinde Hausen**
 - 8. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Hausen:**
 - 8.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
 - 8.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
 - 8.3. Entlastung der Jahresrechnung 2021 (Empfehlungsbeschluss)
 - 9. Jahresrechnung 2021 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt:**
 - 9.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
 - 9.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
 - 9.3. Entlastung der Jahresrechnung 2021 (Empfehlungsbeschluss)
 - 10. Errichtung eines Jugendtreffs in Hausen**
Beratung und Beschlussfassung
 - 11. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Erwin-Braun-Halle**
Beratung und Beschlussfassung
 - 12. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Mitarbeiter aus der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.02.2023

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben. Sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 14.02.2023

Abfuhr Erdaushub aus Wasserrohr- und Kanalrohrbrüchen am Grüngutplatz

Auf dem Grüngutplatz befindet sich seit vielen Jahren das Zwischenlager für Erdaushub, der bei Reparaturen von Wasser- oder Kanalrohrbrüchen entsteht. Dort wird die Erde von mehreren Maßnahmen gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt abgefahren. Vertraglich ist dies mit dem Abwasserzweckverband AMME so geregelt. Eine andere Möglichkeit gibt es bei Noteinsätzen auch nicht, da niemand am Wochenende oder nachts den Erdaushub annimmt.

Nachdem sich mittlerweile sehr viel Aushub angesammelt hat ist eine Abfuhr notwendig. Dieser ist bereits beprobt und als unbedenklich eingestuft. Zurzeit holt die Verwaltung Angebote ein, sodass der günstigste Anbieter die Erde zeitnah abfahren wird.

Ballfangzaun vor Absturzkante zwischen Pausenhof und Kirche

Zu den Pausenzeiten wird im Pausenhof der Schule gerne Ball gespielt. Dabei kommt es das ein oder andere Mal vor, dass der Ball über den Zaun des Pausenhofes auf die Wiese oberhalb der Kirche fliegt. Die Bälle rollen dann meistens bis an die Kante der Mauer, was natürlich für die Kinder, die die Bälle holen, nicht ganz ungefährlich ist. Aus diesem Grund wurde ein

Ballfangzaun montiert, um die Bälle schon vor der Absturzkante abzufangen. Kleine Maßnahme mit gutem Effekt, das Netz hat sich bereits gut bewährt.

3. Berichte des Bürgermeisters

60. Geburtstag Pfarrer Lang

Am Sonntag, den 26. Februar feierte Pfarrer Markus Lang im Rahmen eines Stehempfanges nach dem Gottesdienst seinen 60. Geburtstag und sein 30-jähriges Priesterjubiläum in der Kirche in Hausen.

Spendenübergabe Klaus Kliesch an Sportfreunde und Feuerwehr

Klaus Kliesch hat sowohl der Feuerwehr als auch den Sportfreunden Hausen je 300€ für ihre Jugendarbeit gespendet. Leider konnte er an der heutigen Sitzung nicht anwesend sein, daher übergab er das Geld an Bgm. Bein, welcher es während der Sitzung an Kommandant Walter Rode und Ausschussmitglied der Sportfreunde, Eckhard Bein, weiterreichte. Jugendarbeit ist sehr wichtig und wenn diese auch von Privatpersonen unterstützt wird, ist das eine hervorragende Sache, so Bgm. Bein.

Wohnquartier Brunnengasse / Scheune abgerissen

Das Projekt „Wohnquartier Brunnengasse“ schreitet weiter voran. Das letzte Gebäude das auf der Fläche noch stand wurde abgerissen. Die Fläche ist jetzt soweit hergerichtet, dass mit dem Bau der Wohnanlage begonnen werden könnte. Aktuell wird an den Notarverträgen gearbeitet. Nachdem diese in der Aprilsitzung im Gemeinderat behandelt wurden, wird der Verkauf des Areals, welches sich momentan noch im Gemeindebesitz befindet, vollzogen. Läuft der Verkauf der Wohnungen gut, ist es realistisch, dass mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Ausbau des Glasfasernetzes in Hausen

Die Deutsche Glasfaser hat mit den Hausbegehungen begonnen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wurden bereits über den Ausbau in den eigenen vier Wänden und auf dem privaten Grundstück beraten.

Die Hausbegehungen sind wichtig, damit der Baupartner gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden festlegen kann, wo und wie die Leitungen auf dem Grundstück verlegt werden. Auch die Installationswege im Haus werden gemeinsam festgelegt. Standardmäßig erfolgt eine kostenlose Installation im Keller oder Erdgeschoss. Was darüber hinausgeht, muss bezahlt werden.

Im April sollen dann die Tiefbauarbeiten beginnen. Wenn Arbeiten in einer Straße anstehen, werden die Anwohnerinnen und Anwohner vor Beginn der Bauarbeiten der jeweiligen Straße so früh wie möglich über die Arbeiten informiert. Eine entsprechende Mitteilung wird dann im Briefkasten zu finden sein. Sollte sich also ein Zettel der Deutschen Glasfaser im Briefkasten befinden, nicht gleich wegschmeißen. Auch wenn man keinen Anschluss haben möchte, könnten es wichtige Informationen zum Ausbau in der jeweiligen Straße sein, so Bgm. Bein.

Die Deutsche Glasfaser lädt sowohl Kunden als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, den 23. März um 19:00 Uhr in die Gaststätte Erlenhof zu einem Informationsabend ein. Dort kann sich jeder ausgiebig informieren und Fragen stellen.

Sondersitzung Vergaben Begegnungshaus

Am 21. März um 19 Uhr findet eine nichtöffentliche Sondersitzung statt, um drei Vergaben zum Begegnungshaus zu tätigen. Treffpunkt ist im Sitzungssaal im Rathaus. Bgm. Bein dank-

te den Mitgliedern des Gemeinderates für ihr Verständnis, diese Sitzung zwischen den regulären Terminen abzuhalten. Dies bringe einen Zeitvorteil von drei Wochen.

Sanierung Dornauer Weg Anwohnerinformation

Die Sanierung des Kanal- und des Wasserleitungssystems des Dornauer Weges beschäftigt den Gemeinderat seit längerem. Die Planungen laufen, das beauftragte Ingenieurbüro Jung hat ein paar Ausbauversionen ausgearbeitet.

Um die Planungen nun zu konkretisieren und vor allem um die Anwohner zu informieren, findet am Mittwoch, den 26. April um 18.00 Uhr eine Anwohnerinformation im Pfarrheim statt. Jede Anwohnerfamilie wird selbstverständlich noch eine persönliche Einladung erhalten.

Frau Stumpf vom Ingenieurbüro Jung wird an diesem Abend den Anwohnern die Pläne vorstellen und die Bewohner des Dornauer Weges können ihrerseits Fragen zum Ausbau stellen.

Aktion saubere Flur

Am Samstag, den 25. März, Treffpunkt 9 Uhr am Rathaus ist es wieder so weit, Hausen beteiligt sich bei der „Aktion saubere Flur“ des Landkreises Miltenberg. Alle Interessierten sind natürlich herzlich willkommen.

4. Feldgeschworenenwesen

Bestätigung der neu bestimmten Mitglieder der Feldgeschworenen für Hausen, Frau Marina Kempf und Herrn Rainer Stegmann

Die Hausener Feldgeschworenen Roland Kempf, Fritz Stegmann, Konrad Lebert, Michael Rachor und Marco Mayer mit ihrem Vorsitzenden Alfred Weimer haben der Verwaltung mitgeteilt, dass es gelungen ist, zwei neue Feldgeschworene zu gewinnen.

Das Gremium wird nicht jünger und auch hier ist es sehr wichtig, neue Feldgeschworene aufzunehmen. Marina Kempf und Rainer Stegmann haben sich bereiterklärt, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Die praktische Arbeit lehrt auch heute noch immer wieder, dass trotz allen technischen Fortschritten, die Arbeit und Mithilfe der Feldgeschworenen unverzichtbar ist.

Die Feldgeschworenen sind ein unabhängiges Gremium, das selbstständig über die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheiden kann. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, neue Mitglieder in ihrem Amt zu bestätigen.

Vereidigt werden Frau Kempf und Herr Stegmann voraussichtlich am 13. Mai im Rahmen des Feldgeschworenen Jahrtages in Roßbach.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen bestätigt Frau Marina Kempf und Herrn Rainer Stegmann als neue Feldgeschworene.

Abstimmung: 12:0

5. Forstbetriebsplan 2023

Vorstellung sowie Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein Revierleiter Frank Popp, welcher dem Gemeinderat den Jahresbericht 2022 für den Gemeindewald Hausen vortrug und gleichzeitig auf das kommende Forstjahr ausblickte.

Rückblick auf das Forstjahr 2022:

Für die Vegetation war im vergangenen Jahr eine sehr ungünstige Regenverteilung. Im Juli und August war kaum pflanzenverfügbares Wasser vorhanden. Die Niederschläge im September haben die Kulturen gerettet. Wie in den Vorjahren waren wieder sehr viele Sonnenstunden zu verzeichnen. Nennenswerte Starkwindereignisse gab es keine.

Überblick zum Holzeinschlag:

- Fichte/Douglasie:	480 Fm (Schadholz 90%)
- Kiefer/Lärche:	200 Fm (Schadholz 15%)
- <u>Buche/Laubholz:</u>	<u>500 Fm (Schadholz 30%)</u>
Summe:	1.180 Fm

Der hohe Schadholzanteil bei den Fichten ist überwiegend auf den Befall von Borkenkäfern zurückzuführen. Nach dem fünften Trockensommer sind nun auch tiefe Gräben im Schönthal komplett trocken. Die Aufarbeitung gestaltet sich hier extrem schwierig.

Die Brennholzbestellungen konnten erfüllt werden.

Die staatliche Förderung für Wiederaufforstungen betrug insgesamt 25.072 €.

Zur Wegeinstandsetzung erklärte Herr Popp, dass diese witterungsbedingt (zu trocken) nicht stattfinden konnte. Außerdem gab es Probleme bei der Unternehmerversfügbarkeit.

Sein dank galt den Bauhofmitarbeitern, die bei der VNP-Aufnahme geholfen haben.

Zur Jahresbetriebsplanung 2023:

Geplant ist ein Holzeinschlag mit 2.100 Fm. Schwerpunktmäßig sollen dabei u. a. Pflegerückstände im Nadelholz abgearbeitet werden, Brennholz soll kostengünstig und schneller mit dem Harvester bereitgestellt und Pflanzflächen auf Schadholzflächen ausgeformt werden.

Die Jungwuchspflege soll nach Möglichkeit mit einer Förderung durchgeführt werden.

Bezüglich Brennholzbestellungen ist angedacht, den Bestellzeitraum vorzuverlegen, damit man ab Anfang Herbst bereits einen Überblick hat. Da der zeitliche Aufwand für die Einweisung der Selbstwerbung und Schlagabraum deutlich über dem Budget an Stunden für die Gemeinde Hausen des Revierleiters liegt, ist die Unterstützung der Gemeinde notwendig.

Weiter erklärte Herr Popp, dass Neukulturen auf einer Fläche von 2 ha mit rund 14.000 Pflanzen geplant seien. Dies hänge allerdings von der Verfügbarkeit der Sortimente, sowie der Unternehmer ab. Hier sei mit einer Förderung von etwa 35.000€ zu rechnen.

Für die Wegeinstandsetzung ist ein Planungsansatz von 8.000€ vorgesehen. Vor allem der Bereich Eichenberg soll instandgesetzt werden, da letzte Maßnahmen bereits länger zurück liegen. Bis Mitte des Jahres werde sich zeigen, ob nach Ende des Hauptholzeinschlages zusätzlicher Bedarf bestehe bzw. eine Umschichtung nötig ist.

GR Zimmermann dankte für die Umsetzung seiner Anregung, den Bestellzeitraum der Holzbestellungen vorzuverlegen. Sodann fragte er, ob sich der geplante Holzeinschlag von 2.100 Fm auf die Bestellungen auswirkt und die Bürger*innen evtl. die Chance haben, dass sie noch einmal Brennholz nachgeliefert bekommen. Herr Popp erklärte hierzu, dass aktuell noch etwa 40 Einzelbestellungen offen sind. Eine entsprechende Nachlieferung könnte möglich sein, es komme aber auch darauf an, wieviel Schadholz dabei ist und auf die Bereitschaft der Bürger*innen, mehr Nadelholz zu nehmen.

GR Heß ist der Auffassung, man solle in Gebieten mit großflächigen Schadholzbeständen Pflanzungen aus eigenen Gebieten ansiedeln.

GR Lebert fragte, ob an den Waldrändern ein Rückschnitt geplant sei. Der Revierleiter antwortete, dass dies - falls nötig - gemacht werden könne.

Auf die Frage von 3. Bgm. Braun, ob sich die Sonnenbrände an den Buchen fortgesetzt hat, erklärte er, diese seien nicht so stark wie in den letzten Jahren.

GR Bein interessierte, ob die Eichenkultur an der Kapelle im Trend sei, oder ob diese durch die Hitze abgeflaut sind. Laut Herr Popp sei die Entwicklung gut, auch wenn sie teilweise mit Maikäfer, Wassermangel und Mehltau zu kämpfen haben.

2. Bgm. Tienes erkundigte sich, ob in diesem Jahr wieder ein Biodiversitäts-Spaziergang geplant ist. Falls dies gewünscht wird gerne, so der Revierleiter.

Beschluss:

Der Durchführung den im Fällungs- Kultur- und Wegebauplan 2023 geplanten Maßnahmen wird zugestimmt.

Abstimmung: 12:0

Bgm. Bein dankte Revierleiter Popp für seine Ausführungen und die gute Zusammenarbeit.

6. Beratung und Verabschiedung zum Haushalt 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Empfehlungsbeschluss für Gemeinschaftsversammlung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Bein Kämmerer Peter Maidhof, der die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt und der Gemeinde Hausen ausgearbeitet hat und den Anwesenden die Zahlen vorstellte.

Bein erwähnte, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung die Haushalte mit dem gesamten Gemeinderat am 04.03.2023 im Rahmen einer Haushaltsklausurtagung ausführlich besprochen worden seien. In den aus seiner Sicht sehr informativen und kurzweiligen Stunden der Klausur wurden von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten richtungsweisende und gut durchdachte Entscheidungen getroffen. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang für die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums.

Nunmehr legte Kämmerer Peter Maidhof anhand einiger Power-Point-Folien den Anwesenden den ausgearbeiteten Haushaltsplan 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt dar.

Gemäß der anberaumten Tagesordnung wurde zunächst der Entwurf des **Haushaltsplanes 2023 der Verwaltungsgemeinschaft** vorgestellt, da die daraus resultierenden Zahlen – insbesondere die Höhe der Verwaltungs- und der Schulumlage – einen nicht unerheblichen Einfluss auf den Etat der Gemeinde Hausen haben.

Der Etat 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt schließt in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

**Haushaltssatzung
der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg)
für das Haushaltsjahr 2023.**

Aufgrund des Art. 8 VGemO, §§ 41, 42 KommZG sowie Art. 63 ff GO erlässt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit **2.904.700 €**

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit **192.800 €**

ab.

§ 2 Kreditermächtigung

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Umlagen

Die **Verwaltungsumlage** wird auf **1.462.800 €** festgesetzt und nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl zum **30.06.2022** (vgl. Art. 8 Abs. 1 Satz 2 VGemO) wie folgt (gerundet) umgelegt:

	Verwaltungsumlage
Markt Kleinwallstadt (5.723 Einwohner)	1.097.000 €
Gemeinde Hausen (1.908 Einwohner)	365.800 €
Verwaltungsumlage je Einwohner:	191,69 €

Die **Schulumlage** beträgt **872.200 €** und wird anteilig nach den Schülerzahlen zum **01.10.2022** folgendermaßen (gerundet) auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt:

	Schulumlage
Markt Kleinwallstadt (228 Schüler bzw. Schülerin)	610.100 €
Gemeinde Hausen (98 Schüler bzw. Schülerin)	262.100 €
Schulumlage je Schüler:	2.675,46 €

§ 5 Kassenkredit

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2023 in Kraft.

Weitere Besonderheiten enthält das Zahlenwerk nicht.

Aufgrund der vorgestellten Zahlen ergaben sich keine weiteren Diskussionspunkte, sodass das Gremium für die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung seinen Verbandsräten empfahl, Haushaltssatzung und Haushaltsplan entsprechend zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 (Empfehlungsbeschluss)

7. Beratung und Verabschiedung zum Haushalt 2023 der Gemeinde Hausen

Anschließend erläuterte Kämmerer Maidhof dem Gremium den ausgearbeiteten Haushaltsplan 2023. Zuvor erinnerte daran, dass dem Gemeinderat Hausen in der Sitzung am 13.12.2022 bereits die ersten Eckdaten vorgestellt wurden.

Wie in den einleitenden Worten von Bürgermeister Bein erwähnt, hat sich der Gemeinderat im Rahmen einer eigens anberaumten Klausurtagung am 04.03.2023 mit dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 sowie Finanzplan mit Investitionsprogramm für den Zeitraum 2024 bis 2026 eingehend auseinandergesetzt. Dabei wurde das Zahlenwerk einvernehmlich auf den Weg gebracht, sodass heute die formelle Beschlussfassung erfolgen kann.

Maidhof benannte anhand einer Power-Point-Präsentation nochmals die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Der Zuführungsbetrag beträgt 242.000 € und liegt damit deutlich über dem Betrag der Mindestzuführung (0 €).

Zum Ausgleich des Etats werden der Rücklage insgesamt 400.000 € entnommen, eine Kreditermächtigung ist in der Haushaltssatzung in Höhe von 540.000 € vorgesehen.

Die Haushaltssatzung 2023 hat folgenden Wortlaut:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hausen (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2023.

Aufgrund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Hausen folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsplan

*Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt***

*in den Einnahmen
und Ausgaben mit **4.069.800 €***

*und im **Vermögenshaushalt***

*in den Einnahmen
und Ausgaben mit **1.582.800 €***

ab.

§ 2 Kreditermächtigungen

*Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **540.000 €** festgesetzt.*

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

***Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt werden **nicht** festgesetzt.*

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 280 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 280 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v.H. |

§ 5 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **100.000 €** festgesetzt.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Fragen aus den Reihen der Mandatsträger gab es keine. Sodann stimmte das Gremium einstimmig dem vorgestellten Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Hausen samt den dazugehörigen Anlagen zu und verabschiedete ebenso einstimmig die Haushaltssatzung in der vorstehenden Fassung.

Abstimmung: 12:0

8. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Hausen:

- 8.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
- 8.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
- 8.3. Entlastung der Jahresrechnung 2021 (Empfehlungsbeschluss)

In der aktuellen Amtsperiode 2020/2026 setzt sich der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss aus folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zusammen:

GR Manfred Braun (Vorsitzender)
GR Alexander Frieß
GR Christian Kaas.

Für GRin Tamara Suffel, die aus eigenem Wunsch aus dem Rechnungsprüfungsausschuss ausschied, folgte GR Alexander Frieß in das Revisionsgremium.

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Hausen wurde in der Zeit vom 26.01.2023 bis 31.01.2023 in insgesamt drei Sitzungen örtlich geprüft. Die Belegprüfung erfolgte digital. Das Sachbuch stand ebenfalls in digitaler Form (pdf-Datei) als unterstützende Buchungsgrundlage zur Verfügung.

Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern und Kämmerer Maidhof fand am 08.02.2023 im Büro von Kämmerer Maidhof im Rathaus Kleinwallstadt statt. GR Christian Kaas nahm an dieser Besprechung per Videokonferenz teil. In der Schlussbesprechung konnten nicht alle Punkte und aufgeworfene Fragen geklärt werden, diese wurden untenstehend aufbereitet (siehe Textziffer 1 - 3).

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Ergebnis der Prüfung:

- Es waren **keine** Fehlbuchungen (Rechnungen, die den Markt Kleinwallstadt bzw. die Verwaltungsgemeinschaft betrafen) zu bereinigen.
- Die Prüfung führte zu keinen weiteren Beanstandungen.
- Wie in der letztjährigen Prüfung angeregt, wurde heuer seitens der Verwaltung größtenteils darauf geachtet, dass bei größeren Rechnungsbeträgen der Bezug zum Gremiumsbeschluss auf der Rechnung vermerkt war.
- Außer den nachfolgenden Textziffern waren keine weiteren Besonderheiten bzw. Auffälligkeiten zu protokollieren.

-
- ① Die Prüfer baten um eine Aufstellung, aus der die bislang verausgabten Planungskosten für die Erweiterung der Kleinkindbetreuung am Kindergarten „Abenteuerland“ ersichtlich sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus der ausgearbeiteten Zusammenstellung geht hervor, dass hierfür bislang 41.071,76 € verausgabt wurden.

- ② Bei der Haushaltsstelle 8151.5500 wurde lt. Buchungstext die KFZ-Steuer für das gemeindliche Fahrzeug MIL-GH 105 doppelt abgebucht. Die Verwaltung wurde gebeten, zu prüfen, inwieweit es sich hier um evtl. Doppelzahlungen handelt.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Bei Überprüfung des Sachverhalts wurde festgestellt, dass es sich um einen falschen Anordnungstext handelt. Vom Konto der RV-Bank wurden am 02.09.2021 für das Bauhof-Fahrzeug **MIL-GH 105** (VW Caddy) KFZ-Steuer in Höhe von 124 € abgebucht, am 01.09.2021 sind vom Konto bei der Sparkasse 172 € für das Fahrzeug **MIL-GH 102** (Mercedes Sprinter) eingezogen worden. Die KFZ-Steuer wurde demnach nicht doppelt bezahlt.*

- ③ Wie schon im Vorjahr fiel den Prüfern auf, dass noch einige sehr alte Kassenreste (seit den 1990er Jahren) in den Sachbüchern der Gemeinde Hausen geführt werden. Es handelt sich dabei um gestundete Ausbau- und Herstellungsbeiträge, für Grundstücke, die bei Veranlagung noch nicht bebaubar waren. Die Verwaltung wurde deshalb gebeten, zu prüfen inwieweit die gegenständlichen Beträge ausgebucht und im Falle einer Bebauungsmöglichkeit der in Rede stehenden Grundstücke die anfallenden Beiträge neu zu veranlagern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung prüft die jeweiligen Sachverhalte und nimmt ggf. eine Stornierung der Beiträge vor. Der Gemeinderat wird in diesem Fall entsprechend informiert.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat Hausen die Jahresrechnung 2021 festzustellen und den entsprechenden Entlastungsbeschluss zu fassen.

Feststellungsbeschluss:
Abstimmung: 12:0

Entlastungsbeschluss:
Abstimmung: 11:0

Als Leiter der Verwaltung nahm Bürgermeister Michael Bein gem. Art. 49 GO nicht an der Beschlussfassung hinsichtlich Entlastung teil.

9. Jahresrechnung 2021 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt:

- 9.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
- 9.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
- 9.3. Entlastung der Jahresrechnung 2021 (Empfehlungsbeschluss)

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich in der Amtsperiode 2020 – 2026 aus folgenden Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung zusammen:

VR Eckhard Bein (Vorsitzender)
VR Karl Heinz Bein
VR Gerd Morhard.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2021 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt fand in der Zeit vom 06.12.2022 bis 07.12.2022 im Sitzungszimmer (Dachgeschoss) des Rathauses Kleinwallstadt statt. Dabei wurden in insgesamt zwei Sitzungen die Belege stichprobenartig geprüft.

Seit der Jahresrechnung 2019 erfolgt die örtliche Revision papierlos. Das Sachbuch konnte hierbei in digitaler Form (pdf-Datei) zusätzlich als unterstützende Buchungsgrundlage herangezogen werden.

Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern, stellv. Kämmerer Fabian Hanke und Kämmerer Maidhof wurde am 09.12.2022 abgehalten. Dabei konnten alle aufgeworfenen Fragen geklärt werden. Es war **eine** Fehlbuchung zu bereinigen. Dabei ging es um Arbeiten, bei denen die Firma Weitbrecht GmbH einen Rückstauverschluss in der Abflussleitung der Hausmeisterwohnung an der Josef-Anton-Rohe-Schule eingebaut hat. Der zu korrigierende Rechnungsbetrag beläuft sich auf **186,24 €**.

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Aus der Prüfung ergab sich folgende Anregung:

- Nachdem im Laufe der Prüfung auffiel, dass in 2021 relativ viele Leuchtstoffröhren für die Schule angeschafft wurden, regten die Rechnungsprüfer an, dass die Bauverwaltung prüfen möge, inwieweit die Beleuchtung in den Gebäuden der Josef-Anton-Rohe-Schule auf LED umgestellt werden kann.

Diese Anregung wird mit der Bauverwaltung besprochen.

Ansonsten waren keine Feststellungen und keine für die Mandatsträger relevanten Hinweise veranlasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher der Gemeinschaftsversammlung, die Jahresrechnung 2021 mit den in der Anlage ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

Feststellungsbeschluss:

Abstimmung: 12:0

Entlastungsbeschluss:

Abstimmung: 12:0

10. Errichtung eines Jugendtreffs in Hausen

Beratung und Beschlussfassung

Als Jugendtreff werden stets Einrichtungen der offenen Jugendarbeit verstanden. In der Bezeichnung "Treff" kommt bereits ihre wesentliche Funktion zum Ausdruck: dass sie ein Ort der Begegnung und Kommunikation sind. Einen Ort an dem sich Kinder und Jugendliche „treffen“ bzw. „begegnen“ können, haben sich die Mehrheit der Teilnehmer am Projekt Zukunft gewünscht.

Dies wurde im Gemeinderat gerne aufgegriffen und in den letzten Monaten häufig über Rahmenbedingungen, Kosten, Unterbringungsmöglichkeiten oder die Notwendigkeit von gutem Personal diskutiert.

Ergebnis aus dieser Arbeit im Gemeinderat ist, dass mit der gemeindlichen Wohnung im Erdgeschoss des Gebäudes im Sulzbacher Weg 1 die nötigen Räume zur Verfügung stehen und die nötigen finanziellen Mittel im Haushalt abgebildet sind.

Der Unterhalt eines Jugendtreffs wird etwa 25.000 € pro Jahr kosten. Der Großteil der Aufwendungen fällt dabei auf die Personalausgaben. Die Kosten für die Renovierung und die Erstausrüstung werden etwa 5.000 € betragen.

In einem ersten Schritt sollte Mitte-Ende April das Personal ausgeschrieben werden. Danach sollte die Wohnung hergerichtet werden, damit man evtl. im Juni starten könnte.

GR Zimmermann regte an, die bereits getätigten Anschaffungen wie Billardtisch usw. in Augenschein zu nehmen, möglicherweise könnten einige Dinge davon noch nutzbar sein.

GRin Suffel schlug vor, den Eingang zum Jugendtreff auf die hintere Eingangstür gegenüber der Garage zu verlegen. Ein barrierefreier Zugang sei somit gewährt. Außerdem komme man den Bewohnern der anderen Wohnung nicht in die Quere.

Beschluss:

Der Errichtung eines Jugendtreffs in den Räumlichkeiten des Sulzbacher Weges 1 wird in der besprochenen Vorgehensweise zugestimmt.

Abstimmung: 12:0

11. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Erwin-Braun-Halle

Beratung und Beschlussfassung

Die Energiewende ist in aller Munde. Auch die Hausener*innen steuern ihren Teil dazu bei. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Gleiches gilt auch für die Dächer der gemeindlichen Liegenschaften, beispielsweise auf dem Dach des Bauhofes. Das Begegnungshaus wird eine Photovoltaikanlage erhalten genauso wie die Neubauten der OGTS und des Kindergartens.

Bgm. Bein begrüßte zu diesem Thema Herrn Toni Seiffert von der Firma Naturwärme, der den Anwesenden kurz die Möglichkeiten erklärte.

Auf der Südseite der Festhalle könnten evtl. einige Bäume störend sein. Hier müsste man im Sommer noch einmal genau schauen, wie die Sonne steht und ob die Bäume einen Schatten auf das Dach werfen.

Es könnten Module mit einer Leistung von 80 KW angebracht werden. Diese würden etwa 80.000 – 90.000 kwh pro Jahr erbringen.

Durch eine Änderung des EEG im Jahr 2023 verkürzt sich die Amortisationszeit. Bei einer Volleinspeisung einer Anlage mit 80 KW bekäme man ungefähr 10,9 Cent/kwh. Nachteil bei einer Volleinspeisung ist, dass man keine Eigennutzung hat. Da die Berechnungen auf einer Kostenschätzung beruht, schlug Herr Seiffert vor, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Festhalle im Detail durchzuplanen und in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates einen konkreten Vorschlag mit den dann aktuellen Zahlen vorzulegen.

GR Scheiter fragte, ob man auf dem Dach der Festhalle oder daneben mehr Module anbringen kann. Ab 100 kw könnte man den eingespeisten Strom an der Leipziger Börse verkaufen. Herr Seiffert sah dies als schwierig an. Die Preise würden stark schwanken und die Anbieter möchten langfristige Verträge abschließen. Technisch gesehen sei dies möglich. Als Investitionssumme nannte er ca. 80.000 Euro.

Ob in der Berechnung auch die Nebenkosten bei der Amortisation berücksichtigt wurden, interessierte 2. Bgm. Tienes. Hier antwortete Herr Seiffert, dass der Abschluss einer Versicherung auf jeden Fall sinnvoll sei.

Bezüglich Statik berichtete Bgm. Bein, dass der beauftragte Statiker mit den vorliegenden Dokumenten leider keine abschließende Aussage über die Tragfähigkeit des Daches treffen kann. Für eine richtige neue Berechnung müsste ein entsprechender Auftrag vergeben werden. Dazu fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Statiker wird beauftragt, eine neue Berechnung über die Tragfähigkeit des Daches der Erwin-Braun-Halle auszuarbeiten.

Abstimmung: 12:0

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates soll außerdem ein konkreter Vorschlag mit aktuellen Zahlen von Herrn Seiffert vorgelegt werden.

12. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- 2. Bgm. Tienes schlug vor, die Arbeiten, die der Hausmeister der JAR-Schule mit dem Austausch in LED-Leuchten hat, an eine Firma zu vergeben. Die Strompreise sind so enorm gestiegen, je schneller die Leuchten ausgetauscht sind desto besser. Bgm. Bein wird dies in der nächsten VG-Sitzung ansprechen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.10 Uhr.

Hausen, den 17.03.2023

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Gado
Protokollführerin